Interessenverband für Anleger www.iva.or.at
1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Antworten der Erste Group Bank AG in blau

1) Einfluss der Weltwirtschaft

a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Mit 1. April 2025 erfolgte eine Erhöhung der kollektivvertraglichen Schemagehälter für Angestellte der Banken und Bankiers um 3,0% plus 0,15% Beitrag in die Pensionskasse. Der Einfluss auf das Jahresergebnis beträgt für die Erste Group Bank AG per Q1 in etwa EUR 8 Mio.

b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Die Erste Group hat keine Beteiligungen oder Tochterunternehmen in der Ukraine oder Russland. Die Erste Group ist wie auch einige ihrer Kunden mit den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine konfrontiert, wodurch sich allerdings kein materieller Einfluss auf das Geschäft der Erste Group ergeben hat. Betroffene Kunden haben sich schon sehr gut auf die neue Situation eingestellt und es wurden keine besonderen Auffälligkeiten festgestellt.

c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Die Erste Group Bank AG setzt alle EU-Sanktionen sowie sonst einschlägige gesetzliche Regelungen vollumfänglich um. Die diesbezügliche Einhaltung wird auf allen Ebenen durch unser umfassendes Sanktions-Compliance und Anti-Financial Crime Programm prozessual und systemtechnisch sichergestellt.

d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Die Erste Group betreibt eine Filiale in New York. Eine direkte Auswirkung auf mögliche US-Zölle liegt nicht vor. Indirekte Auswirkungen könnten sich für Firmenkunden der Erste Group ergeben. Eine Quantifizierung ist zurzeit nicht möglich.

e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

Die Anpassungen von Preisen im Kundengeschäft erfolgten im Kontext des länderspezifischen Marktumfelds. Die Anpassungen basierten z. B. auf Verbraucherpreisindex-Anpassungen. In einigen Märkten wurden Preise im Konsumentengeschäft durch den lokalen Regulator begrenzt.

f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Im Jahr 2024 lag der Anteil an Energie aus nicht erneuerbaren Quellen als Anteil des Gesamtenergieverbrauchs bei 43%. Im letzten Jahr konnte durch die vermehrte Nutzung von Grünstrom und erneuerbarer Wärme im gesamten Konzern ein Anstieg des Anteils an Energie aus erneuerbaren Quellen erreicht werden. Auch in Zukunft wird die Erste Group ihren Energieverbrauch weiter reduzieren und auf erneuerbare Energieträger umstellen, indem sie die Energieeffizienz von Gebäuden verbessert und bei Umbau oder Sanierung von Standorten auf kohlenstoffarme Energiequellen setzt.

2) Investitionen & ESG

a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Aufgrund der Komplexität und Umfang der Datenerhebung kann man keinen genauen Betrag nennen. Für diverse Dienstleistungen (Beratung oder IT) hat die Erste Group marktübliche Preise bezahlt.

b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Der Personalaufwand für Social Media in der gesamten Erste Group beträgt 10 FTE. Die Kosten dafür liegen bei EUR 470.321 Euro. Die externen Kosten für Social Media betrugen gruppenweit EUR 5,91 Mio.

c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die ESG-Kosten für die Berichterstattung auf Ebene der Erste Group und ihrer berichtspflichtigen Teilkonzerne beliefen sich auf rund 7 Millionen Euro (inkl. Personal, IT-Implementierung, Beratung und Prüfung). Die CSRD-Berichterstattung 2024 der Erste Group wurde von einem Kernteam von circa 10 Personen vorbereitet, von denen die

meisten auch andere Aufgabenbereiche abdecken. Darüber hinaus sind im Prozess noch zahlreiche Personen aus unterschiedlichen Abteilungen (circa 50) involviert.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Die Nebenkosten betrugen im Jahr 2024 ca. EUR 78.000.

b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 und 2024?

Zum 31.12.2023 betrug der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat 57 Jahre, zum 31.12.2024 lag dieser bei 67,5 Jahren.

Beim Vorstand betrug der Altersdurchschnitt zum 31.12.2023 rund 55 Jahre, zum 31.12.2024 lag er bei 53,6 Jahren.

c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Zum 31.12.2023 betrug der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger:innen unter den Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat 15,4% (2 von 13 Mitgliedern). Zum 31.12.2024 waren alle Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat (auch) österreichische Staatsbürger:innen.

Im Jahr 2023 betrug der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger:innen im Vorstand 33,3% (2 von 6 Mitgliedern). Selbiges gilt auch für das Jahr 2024 bis zum 30. Juni 2024; ab 1. Juli 2024 betrug der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger:innen 20% (1 von 5 Mitgliedern).

Für die im Ausland steuerpflichtigen Aufsichtsratsmitglieder wird grundsätzlich eine 20%ige Abzugssteuer bei der Auszahlung einbehalten und an das österreichische Finanzamt abgeführt.

d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO2-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Im Rahmen der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und damit verbundener Dekarbonisierungshebel und -maßnahmen hat sich die Erste Group auch die Erreichung des Netto-Null-Status für den eigenen Betrieb bis 2030 zum Ziel gesetzt. Auf Basis der Verteilung der Verantwortlichkeiten innerhalb des Vorstandes für die Entwicklung und Umsetzung der einzelnen Nachhaltigkeitsthemen umfassen deshalb die für den CFO hinsichtlich der Gewährung einer variablen Vergütung relevanten Ziele auch das Ziel des Netto-Null-Status im Bankbetrieb.

e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

ESG hat sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema entwickelt und ist nicht zuletzt von strategischer Bedeutung. Im Aufsichtsrat spielt ESG eine übergreifende Rolle als Querschnittsmaterie, die Kompetenzen in verschiedenen Bereichen erfordert. Der Aufsichtsrat verfügt mit Alois Flatz über einen ausgewiesenen ESG-Experten, zudem bestehen auch bei anderen Kapitalvertreter:innen im Aufsichtsrat spezifische Kompetenzen zu Nachhaltigkeitsthemen. Detail dazu sind der im (konsolidierten) Corporate Governance Bericht enthaltenen Übersicht zu Kernkompetenzen und spezifischen Kompetenzen der Mitglieder des Aufsichtsrates zu entnehmen.

f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Wie den Angaben des (konsolidierten) Corporate Governance Berichts zu entnehmen, ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat wie folgt:

Anteil des unterrepräsentierten Geschlechts

	Aufsichtsrat	Exekutiv-ausschuss	Nominierungs-ausschuss	Prüfungs-ausschuss	Risiko-ausschuss	Vergütungs-ausschuss	IT und Digital Ausschuss	Strategie- und Nachhaltigkeits-ausschuss
31. Dez. 2024	44% (m)	20% (m)	50%	25% (m)	44% (w)	33% (m)	44% (w)	44% (m)
1. Jän. 2024	50%	33% (m)	45% (w)	22% (m)	44% (w)	45% (w)	50%	27% (w)

(w) unterrepräsentiertes Geschlecht: Frauen; (m) unterrepräsentiertes Geschlecht: Männer

Der sich aus insgesamt 5 Personen bestehende Vorstand der Erste Group Bank AG besteht aus 4 Männern und einer Frau (m 80%, w 20%).

4) Investor Relations-Aktivitäten

a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Die Anzahl der Roadshows belief sich auf 4. Es gab Frühlingsroadshows und Herbstroadshows in Europa sowie Nordamerika.

b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Im abgelaufenen Jahr hat das Management gemeinsam mit dem Investor Relations-Team insgesamt 274 Einzel- oder Gruppentermine mit Aktienanalysten und –investoren wahrgenommen sowie 96 Termine mit Anleiheinvestoren abgehalten.

c. Aufwand für Research und Analysen?

Hier gab es keinen Aufwand zu verzeichnen.

d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die nichtfinanzielle Erklärung ist Teil des Lageberichts, somit Teil des veröffentlichten Geschäftsberichts, daher können die Kosten für den Nachhaltigkeitsteil nicht gesondert ermittelt werden. Die Kosten belaufen sich insgesamt ca. auf EUR 7.000.

5) Steuerzahlungen 2024

a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

In EUR mn		
Land	Betriebserträge	Steuerzahlungen
Österreich	4.539	219
Tschechien	2.608	169
Rumänien	1.189	106
Ungarn	926	38
Quelle: Geschäftsbericht 2024 (Country-by-Country-Reporting)		

6) Förderung junger Menschen

a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?

Im Jahr 2024 haben 205 Personen ein Praktikum in der Erste Group Bank AG gemacht.

b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Alle Praktikant:innen erhalten eine Vergütung - 2024 durchschnittlich EUR 2.950 brutto p.m.

c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Wir bieten Praktikumsplätze für Bachelor- und Masterstudierende verschiedenster Studienrichtungen an – dementsprechend sind die Studierenden Anfang bis Ende 20 Jahre alt.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Die Erste Group hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen implementiert, um die Nachfrage nach Fachkräften langfristig zu decken. Im Bereich Employer Branding wird auf gezielte Kampagnen auf Plattformen wie LinkedIn, Facebook, Instagram und TikTok gesetzt. Die Erste Group nutzt aber auch traditionelle und nicht-digitale Kanäle wie TV-Spots und Out of Home-Werbung, um potenzielle Kandidat:innen anzusprechen. Zudem erhalten das Management und die Mitarbeiter:innen Brand Ambassador Trainings, um die Unternehmenskultur auch nach außen zu repräsentieren. Beim Direct Sourcing werden alle verfügbaren Plattformen genutzt, um den Bewerberpool zu erweitern und auch Talente außerhalb von CEE zu erreichen. Für Referrals wurde ein strukturiertes Mitarbeiter:innen-Empfehlungsprogramm etabliert, das Anreize für erfolgreiche Vermittlungen bietet, darunter eine Belohnung von EUR 1.000 pro Empfehlung sowie einen zusätzlichen Urlaubstag. Im Bereich University Hiring hat die Erste Group eine Talent-Pipeline durch erweiterte Möglichkeiten für Praktika aufgebaut und die Kooperation mit Fachhochschulen und Universitäten durch Karrieremessen, Networking-Events und Fachkonferenzen verstärkt. Die Nutzung von KI-basierten Tools zur Analyse von Bewerbungen wird ebenfalls verstärkt helfen, die besten Kandidat:innen zu identifizieren.

b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

In der Erste Group Bank AG sind keine Lehrlinge beschäftigt. Die Lehrlingsausbildung findet in der Erste Bank Oesterreich statt, wo derzeit 79 Lehrlinge beschäftigt sind.

c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Die Erste Group Bank AG beschäftigt kaum Leasingkräfte - 2024 gab es nur einen Leasing-Mitarbeiter.

d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen betrugen 2024 in der Erste Group Bank AG EUR 4.458.245, die durchschnittlichen Kosten pro Mitarbeiter (Köpfe) betrugen EUR 2.251.

e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?

Die Erste Group Bank AG beschäftigt aktuell eine Person mit Asylstatus.

Börsen-Kurier
ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

In puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations ist die Erste Group unverändert der Auffassung, relevante Informationen zeitnah und verständlich bereitzustellen. Dies geht weit über gesetzlich verankerte Publizitätspflichten hinaus. Neben Roadshows sowie der Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen ist das Investor Relations-Team gleichermaßen für Privat- als auch für institutionelle Investoren erreichbar.

2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?

Für 2025 hat sich die Erste Group das Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalverzinsung (ROTE) von circa 15% zu erwirtschaften. Diese Zielsetzung beruht auf den folgenden Prämissen: Erstens, das makroökonomische Umfeld – insbesondere am realen BIP-Wachstum gemessen – bleibt in den sieben Kernmärkten der Erste Group (Österreich, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Kroatien und Serbien) robust und verbessert sich im Durchschnitt leicht gegenüber 2024. Obwohl die Konjunkturerwartungen leicht gesenkt wurden, erwartet die Erste Group 2025 ein sowohl durch das Privatkunden- als auch das Firmenkundengeschäft getragenes solides Kreditwachstum von rund 5%. Zweitens, die Geschäftsentwicklung gemessen am Betriebsergebnis sollte gegenüber 2024 weitgehend stabil bleiben, da angenommen wird, dass der Zinsüberschuss in etwa stabil bleibt, während der Provisionsüberschuss um mehr als 5% wächst (die Erwartung wurde aufgrund der Entwicklung im ersten Quartal angehoben anstelle des ursprünglich angesetzten Anstiegs von circa 5%), das Handels- und Fair Value-Ergebnis einen ähnlichen Beitrag wie 2024 leistet und die Betriebsaufwendungen um circa 5% steigen. Damit sollte die Kosten-Ertrags-Relation weniger als 50% betragen. Drittens, die Risikokosten erhöhen sich ausgehend vom 2024 verzeichneten Niveau nur geringfügig auf etwa 25 Basispunkte der durchschnittlichen Kundenkredite, da die Kreditqualität in Zentral- und Osteuropa hoch bleibt und sich in Österreich nur moderat verschlechtert. Weiters sollten die regulatorischen Kosten, die Beiträge zu Einlagensicherungssystemen und Abwicklungsfonds, Bankenabgaben wie Banken- und Finanztransaktionssteuern sowie sektorspezifische Übergewinnsteuern und Aufsichtskosten beinhalten, aufgrund der angekündigten Anhebung der Bankensteuer in Österreich insgesamt steigen.

Vor dem Hintergrund des geplanten Erwerbs eines 49%-Anteils an der Santander Bank Polska erwartet die Erste Group eine Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) zum Jahresende 2025 von über 13,5%. Im Verlauf des Jahres 2026 soll diese auf über 14,25% steigen.

3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

Die Grundstimmung in Europa würde von einem gestärkten europäischen Selbstbewusstsein profitieren. Es gilt das Vertrauen in das Wirtschaftswachstum auf europäischer und österreichischer Ebene zu stärken. Hier kann die Erste Group als führende Bank in Zentral- und Osteuropa insbesondere durch Finanzierungen einen wichtigen Beitrag leisten. Was uns auszeichnet, ist unsere Kundennähe, gerade in volatilen Zeiten wie diesen. Das bestätigt nicht zuletzt unser kontinuierliches Kredit- und Einlagenwachstum der letzten Jahre.

TRANSPARENCY INTERNATIONAL AUSTRIA

In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

Erste Group hat sich im Sinne der unternehmerischen Sozialverantwortung (CSR) der Prävention und Bekämpfung von Korruption und Bestechung in allen Geschäftsbereichen der Gruppe verschrieben. Unsere Grundsätze zu Interessenkonflikten und Anti-Korruption setzen umfassende gruppenweite Standards mit dem Ziel, Interessenkonflikte zu mitigieren und Bestechung und Korruption zu verhindern. Diese Verpflichtungen richten sich an alle Mitarbeiter:innen und fördern eine verantwortungsbewusste Unternehmenskultur auf allen Ebenen.

Die Verhaltensrichtlinien zur Korruptionsprävention werden tourlich an alle Mitarbeiter:innen kommuniziert und wiederkehrende verpflichtende Schulungen festigen das erforderliche Wissen. Die Compliance Funktion setzt zusätzliche gruppenweite Präventionsmaßnahmen und führt auch risikobasierte Schulungen in Bereichen mit etwas erhöhten Korruptions- und Bestechungsrisiko durch.

1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

Die Compliance Funktion bedient sich eines Bündels an internen Maßnahmen, um Korruption und Bestechung zu verhindern, zu erkennen und zu bekämpfen. Diese regelmäßigen Überwachungsprozesse umfassen Berichtspflichten, Datenanalysen, Ad-hoc-Kontrollen und Risikoanalysen. Kritische Vorfälle werden dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und der internen Revision gemeldet. Ein Eskalationsprozess unter Einbindung der Personalabteilung stellt adäquate Schritte bei dienstrechtlichen Verstößen sicher.

Nähere Informationen zu Maßnahmen der Korruptionsprävention sind dem 2024 Corporate Social Responsibility Bericht (CSRD) zu entnehmen.

2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

Der Code of Conduct für Lieferant:innen der Erste Group, stellt sicher, dass die Grundprinzipien und Standards bzgl. Wahrung der Menschenrechte und sozialen Standards von allen Personen und Unternehmen, mit denen die Erste Group Geschäftsbeziehungen pflegt, eingehalten werden. Die im Code of Conduct enthaltenen Prinzipien leiten sich unter anderem aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte ab.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.